

Addiko verdoppelt Gewinn der ersten neun Monate auf €19,6 Millionen Zweistelliges Wachstum bei Konsumenten und SME

- Nettogewinn mehr als verdoppelt gegenüber Vorjahr auf €19,6 Mio.
- Transformationsprogramm führt zu deutlichem Wachstum gegenüber Vorjahr:
 - Operatives Ergebnis um 28% gestiegen
 - Neugeschäft in Fokusbereichen um insgesamt 30% gesteigert
 - Starkes Wachstum von 15% im Fokus-Portfolio ohne mittlere SME-Kredite
- Neue Marketingkampagnen gestartet, um das Wachstum weiter voranzutreiben
- CET1-Quote bei 21,3% nach Reklassifizierung des Treasury-Portfolios in den EU-Einheiten
- Vorbereitung eines neuen Aktienrückkaufprogramms
- Positiver Ausblick für das Gesamtjahr 2022 bestätigt

Wien, 9. November 2022 - Die Addiko Gruppe, eine auf Konsumenten und SME spezialisierte Bank in Zentral- und Südosteuropa (CSEE), erzielte in den ersten neun Monaten einen Nettogewinn von €19,6 Mio. Das entspricht einer Verdopplung gegenüber €9,6 Mio. im Vorjahr.

„Die Ergebnisse bestätigen, dass wir auch in einem schwierigeren gesamtwirtschaftlichen Umfeld Neugeschäft generieren können und gleichzeitig unseren umsichtigen Risikoansatz beibehalten haben. Das zeigt, dass wir mit unseren Angeboten auf dem richtigen Weg sind,“ sagte Herbert Juranek, CEO der Gruppe. *„Wir liefern auch bei Kosteneffizienz und sind daher auf eine Phase höherer Volatilität gut vorbereitet.“*

Um weiteres Wachstum zu erzielen, hat die Gruppe vor kurzem eine Marketingkampagne gestartet, um Kunden über Angebote im aktuell herausfordernden Umfeld zu informieren: *„Addiko wird sich weiterhin auf digitale Innovationen und attraktive Produktangebote für Konsumenten und Unternehmer in der gesamten Region konzentrieren,“* so Juranek. *„Daneben wird die Bank auch weiterhin an ihrem ESG-Aktionsplan und an einem neuen Aktienrückkauf nach Abschluss eines ersten Programms im April dieses Jahres arbeiten.“*

Starkes Wachstum in den Fokusbereichen in den ersten neun Monaten 2022

- Operatives Ergebnis steigt um 28% auf €55,6 Mio. gegenüber €43,5 Mio. im Vorjahr
- Betriebsaufwendungen innerhalb der Guidance; Reduktion um 2,2% gegenüber Vorjahr
- Risikokosten bei €-16,3 Mio. oder -0,49% gegenüber €-12,9 Mio. im Jahresvergleich
- NPE-Quote stabil bei 2,8% (2021: 2,9%) mit höherer NPE-Deckung bei 78,9% (2021: 71,9%)
- Return on Tangible Equity (@14,1% CET1 Quote) steigt auf 4,6% (2021: 2,5%)
- EPS 3Q22 verdoppelt sich auf €1,01 gegenüber €0,49 im Vorjahr

Das Ergebnis nach Steuern von €19,6 Mio. (3Q21: €9,6 Mio.) wurde durch eine starke Geschäftsentwicklung, solides Kostenmanagement und ausgeglichene Risikokosten unterstützt. Die Risikokosten beliefen sich auf €-16,3 Mio. oder -0,49% (3Q21: €-12,9 Mio.). Während die Qualität der entsprechenden Vermögenswerte weiterhin stark war, beschloss Addiko angesichts der erhöhten Volatilität des wirtschaftlichen Umfelds bei der Risikovorsorge vorsichtig zu bleiben. Als Resultat wurde die post-model Anpassung unverändert bei €13 Mio. belassen.

Der Anteil der beiden Fokusbereiche Konsumenten und SME stieg auf 81% der Bruttokundenforderungen gegenüber 74% zum Jahresende 2021. Der Gesamtumfang der Bruttokundenforderungen (performing loans) bleibt mit €3,34 Mrd. stabil und verzeichnete trotz des beschleunigten Abbaus in den Nicht-Fokusbereichen sowie der Reduktion der ertragschwachen

mittelgroßen SME-Volumina ein Wachstum im Vergleich zu €3,29 Mrd. zum Jahresende 2021. Insgesamt belief sich das Wachstum der Fokusbereiche auf 9% im Jahresvergleich (+10% seit Anfang 2022), wobei diese ohne die mittelgroßen Unternehmen im SME-Segment um 15% wuchsen.

Das **Nettozinsergebnis** stieg um 2% auf €129,3 Mio. (3Q21: €126,8 Mio.), die entsprechende **Nettozinsmarge** auf 2,97% (3Q21: 2,85%) trotz der bewussten Reduktion in den Nicht-Fokusbereichen. Unterstützt wurde dies ferner durch ein deutliches Wachstum im **Provisionsergebnis** um 11,9% gegenüber dem Vorjahr auf €55,4 Mio. (3Q21: €49,5 Mio.). Trotz der Euro-Einführungskosten in Kroatien, der Kosten für die Neupositionierung der Marke und des Inflationsdrucks sanken die **Betriebsaufwendungen** infolge des Transformationsprogramms um 2,2% auf €-124,7 Mio. im Jahresvergleich (3Q21: €-127,5 Mio.). Die **Cost-Income Ratio** verbesserte sich weiter auf 67,5% (3Q21: 72,3%).

Die **NPE-Quote** blieb mit 2,8% (2021: 2,9%) stabil bei einer höheren **NPE-Deckung** durch Risikovorsorgen von 78,9% (2021: 71,9%). Die **NPE-Quote auf on-balance loans** lag bei 3,9% (2021: 4,0%) basierend auf **notleidenden Bruttokundenforderungen** (NPE) von €183 Mio. (2021: €194 Mio.).

Die **CET1-Quote** lag bei 21,8% auf Übergangsbasis und 21,3% IFRS 9 fully-loaded (2021: 22,2% bzw. 21,6%). Die Kapitalquote wurde durch den EZB Waiver für strukturelle Fremdwährungspositionen und die Reklassifizierung des Treasury-Portfolios in den EU-Einheiten, die aufgrund der Änderung der Gesamtstrategie der Bank durchgeführt wurde, positiv beeinflusst.

Für das **Gesamtjahr 2022** hat der Konzern den im Vorquartal nach oben revidierten Ausblick bestätigt:

- Bruttokundenforderungen bei ca. €3,3 Mrd. mit mehr als 10% Wachstum in den Fokusbereichen
- Nettobankergebnis über €240 Mio. aufgrund verbesserter Geschäftsaktivitäten trotz des beschleunigten Abbaus in den Nicht-Fokusbereichen (zuvor: stabil auf Vorjahresniveau von ca. €236 Mio.)
- Reduktion der Betriebsaufwendungen auf unter €167 Mio. aufgrund des gestiegenen Inflationsdrucks, ohne Berücksichtigung der Implementierung des Euro in Kroatien mit geschätzten Kosten im mittleren einstelligen Euro Millionenbereich (zuvor: unter €165 Mio.)
- Gesamtkapitalquote von über 18.6% auf Übergangsbasis
- Summe des übrigen Ergebnisses und der Kreditrisikokosten auf finanzielle Vermögenswerte bei ca. 1% der durchschnittlichen Nettokredite an Kunden

Das 3Q22 Ergebnis kann unter folgenden Link heruntergeladen werden: www.addiko.com/de/finanzberichte/

Auf der Investor-Relations-Website der Addiko Gruppe <https://www.addiko.com/de/investor-relations/> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren.

Kontakt

Constantin Gussich

Head of Investor Relations & Group Corporate Development

investor.relations@addiko.com

Über Addiko Gruppe

Die Addiko Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Mit ihren sechs Tochterbanken betreut die Addiko Gruppe zum 30. September 2022 rund 0,8 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 154 Filialen sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.

Die Addiko Gruppe positionierte sich mit einer klaren Strategie als spezialisierter Bankkonzern für Consumer und kleine und mittlere Unternehmen (SME) mit dem Schwerpunkt auf dem Ausbau des Consumer- und SME-Kreditgeschäfts sowie des Zahlungsverkehrs („Fokusbereiche“). In diesem Bereich bietet die Addiko Gruppe unbesicherte Kreditprodukte für Konsumenten sowie Betriebsmittelkredite für ihre SME-Kunden an, und finanziert sich überwiegend über Privatkundeneinlagen. Die Addiko Gruppe hat ihre Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert und auf diese Art und Weise liquide Mittel und Kapital für das sukzessive Wachstum ihrer Portfolios in den Bereichen Consumer und SME bereitgestellt.